



Hartkirchner Pfarrblatt

Weihnachtswunder mit Esel und Co!



In der Kirche wird die biblische Geburtsszene mit lebenden Tieren und echten Menschen nachgestellt.

Esel, Pferd, Ziege und Schaf spielen eine ebenso wichtige Rolle in der Puppinger Christmette wie Maria, Josef und das Kind.

Das Wunder von Weihnachten möglichst anschaulich darzustellen, war das Ansinnen des heiligen Franziskus. Im 13. Jahrhundert führte der Ordensgründer die lebendige Krippe im italienischen Greccio ein.

Seit mittlerweile mehr als zehn Jahren wird dies auch in der Klosterkirche Puppung zur Christmette dargestellt. Kinder und Erwachsene erfreuen sich gleichermaßen an der besonderen Stimmung.



E: Oskar, Oskar, stehe auf, es ist etwas Besonderes passiert.

O: Was ist los Emmerich?

E: Ein Mann und eine Frau sind in unserem Stall, sie haben ein kleines Kind.

O: Schau wie das Baby zittert, wir müssen hingehen und es wärmen.

E: Was für eine besondere Stimmung... ein Stern ist über unserem Stall stehen geblieben und strahlt in der Nacht... (zeigt in die Ferne) Die Hirten machen sich auf den Weg, ich sehe sie von weitem kommen, glaubst du sie kommen wegen dem Kind? Glaubst du, dass es ein besonderes Kind ist?

O: Ich glaube Ja, Emmerich! Der Messias ist gekommen um das Licht in die Welt zu bringen.

(Auszug aus dem Krippenspiel in der Christmette 2012; Dialog zwischen dem Esel Emmerich und dem Ochs Oskar.)

Franz Rathmair



Mein Anliegen



Pfarrer Paulinus

Zu Allerheiligen und Allerseelen denken und beten wir besonders für unsere lieben Verstorbenen. Die Messbesucher wissen ja, dass wir meistens mit jemandem für einen Verstorbenen in der Hl. Messe beten, indem eine oder mehrere Intentionen vorgelesen wird/werden. Wir wissen auch, dass für diese Intentionen etwas bezahlt wird. Natürlich kommt dann die Frage: Ist eine Messe eine Ware, die man kaufen bzw. verkaufen kann? Die eindeutige Antwort ist natürlich: Nein! Diese Antwort ist in der Kirchengeschichte und im Wert bzw. in der Bedeutung einer Messe zu finden. Denn die Messe ist grundsätzlich ein Opfer, ja das unblutige Gedächtnis der blutigen Kreuzigung Jesu.

Als Gebet und Opfer ist eine Messe natürlich unbezahlbar. Aber als Versammlung und Gemeinschaft einer glaubenden Gemeinde ist die Messe eine Feier. In der Frühkirche brachten die Teilnehmer an solcher Versammlung die Gaben für die Wandlung mit. Die Gaben waren, wie eben auch bei den Juden, für den Lebensunterhalt der Priester, die damals keinen Lohn bekamen (wie es immer noch bei uns in Nigeria und in vielen Ländern der Welt die Praxis ist). Gegen Ende des Mittelalters war Geld als Opfergabe schon zum Standardgebrauch geworden und hieß dann Stipendien. Wie gesagt, die Stipendien sind keine Berechnung für Messen. Um Missbrauch von Stipendien zu vermeiden, gibt es genaue Regelungen im Kirchenrecht (Can 945-958).

Bei uns in der Pfarre ist die Praxis der Messstipendien sehr gut. Von den Totenbilderspenden bei Begräbnissen werden einige Messen für den Verstorbenen in der Pfarre gelesen. Der Rest wird an die Diözese weitergeleitet.

Was tut denn die Diözese mit diesen weitergeleiteten Intentionen? Diese werden in die Mission geschickt. Laut dem Linzer Diözesanblatt von 1. Juli 2013: „Im vergangenen Jahr wurden von den Pfarren unserer Diözese Messstipendien in der Höhe von rund 300.000,- Euro an das Ordinariat überwiesen. Diese Stipendien werden mit großer Dankbarkeit an Bischöfe und Ordensobere in aller Welt weitergeleitet zur Unterstützung ihrer Priester.“

Die Priester in meiner Diözese freuen sich schon auf eure Messstipendien bei meinem Heimaturlaub!

Aber nun ist seitens der Diözese eine kleine Änderung geplant. Bisher sind die Stipendien 7,- Euro für Wochentagsmessen und 13,- Euro für Sonn- und Feiertagsmessen. Nach der österreichischen Bischofskonferenz werden Messstipendien ab 1. Jänner 2014 auf 9,- Euro für Wochentagsmessen und 16,- Euro für Sonn- und Feiertagsmessen erhöht. Warum die Stipendien erhöht wurden, kann man mit einer Geschichte verdeutlichen: Eine alte Alzheimer-Patientin sucht vergeblich ihr Gebiss. Dann erinnert sie sich wieder an den Hl. Antonius, der bei verlorenen Sachen hilft. Sie geht in die Kirche und spendet wie üblich zweckmäßig einen Euro. Zu Hause sucht sie wieder vergeblich nach dem Gebiss. Den nächsten Tag geht sie wieder in die Kirche und spendet wieder zum Zweck einen Euro und geht wieder nach Hause. Inzwischen findet die Putzfrau das Gebiss. Aber die alte Dame denkt sich danach: Ach! Sogar der Himmel bleibt nicht vor der Inflation verschont! Es wird aber im Dekanat noch darüber Genaueres gesprochen werden.

Eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit wünsche ich euch von Herzen!

Hakuna matata!

Paulinus



Spende der Jägerschaft

Dass die Jäger und Jägerinnen nicht nur für Wild und Wald ein Herz haben (und für „ihre“ Hubertuskapelle), haben sie durch die Spende von Euro 1.588,50 für die Renovierung der Hilkeringer Kirche gezeigt.

Und auch wenn man vielleicht nicht alle Gesichter am Foto erkennen kann: Danke an jeden und jede Einzelne von ihnen.



Sanierung Pfarrarchiv fast abgeschlossen

Unser Pfarrarchiv reicht mit einigen Urkunden bis ins 15. Jahrhundert zurück, die Tauf-, Trauungs- und Sterbebücher beginnen im Jahre 1635.

Leider ist durch die exponierte Lage des Raumes im Pfarrhof und der fehlenden Heizung ein Schimmelbefall an allen historischen Archivarien und auch an neuen Plastikordnern aufgetreten. Der Schimmel wurde von einem RestauratorInnenteam durch Absaugen und Desinfektion entfernt, der gesamte Bestand Blatt für Blatt gereinigt und in ca. 400 säurefreie, archivtaugliche Aufbewahrungsbehältnisse umgelagert. Zusätzlich wurde ein Heizkörper eingebaut. Die zu erwartenden Kosten betragen ca. 18.000,- Euro. Die Diözesanfinanzkammer hat bereits einen Beitrag von 5.000,- Euro zugesagt, um Unterstützung beim Bundesdenkmalamt und dem Land Oberösterreich haben wir angesucht.



Eine der Restauratorinnen bei der mühsamen Arbeit jedes Blatt vom Schimmel zu säubern.

Willi Fleischberger für den FA-Finzen

*Linzer
Bibelkurs*
BIBELWERK

Zurück zur Quelle. Mit dem Linzer Bibelkurs laden wir ein, die für viele Christinnen und Christen „verschlossene“ Bibel miteinander zu öffnen, um einen Zugang zu den Texten zu finden. Wir wollen Geschmack und Neugier an der Bibel wecken. **Bibellesen in der Gruppe ist spannend.**

Der Kurs findet im Kloster Puppung statt, ist auf 4 Abende aufgeteilt und kann im Gesamten oder auch für einzelne Abende besucht werden.

Kurskosten: 4 Abende: 42,— Euro, 1 Abend: 12,— Euro

Termine: 15. Jänner, 12. Februar, 19. März, 9. April 2014
Jeweils Mittwoch von 19:00 bis 21:30 Uhr

Anmeldung: direkt im Kloster Puppung
Tel. 07272.5896
puppung@franziskaner.at



Der Linzer Bibelkurs ist besonders geeignet für pfarrlich Engagierte, aber auch für auf die Bibel Neugierige und eher Distanzierte.

Österreich liest

Im Rahmen der Aktion "Österreich liest" lud die Pfarrbibliothek zu einem Bilderbuchkino in den Gr. Pfarrsaal ein. Die Veranstaltung wurde sehr gut besucht und wurde erfreulich positiv aufgenommen.



Für die Bibliothek selbst zeichnet sich neuerlich eine Zunahme der Ausleihungen um 30 % ab. Besonders gut kommt dabei das Zeitschriftenangebot an, und die vorhandenen DVDs erreichen ebenfalls hohe Verleihzahlen. Aber auch das regelmäßig durch interessante Neuerscheinungen ergänzte Buchangebot wird rege genutzt. Wobei Erwachsene immer häufiger die Bibliothek besuchen. Um die Zeitschriften und DVDs übersichtlicher präsentieren zu können, wurde im Vorraum ein eigens dafür konzipiertes Regal aufgestellt.

Seit Sommer ist die Bibliothek auch durch eine eigene Homepage präsent: **www.bibliothek-hartkirchen.at**. Eine aktuelle Übersicht über die Neuheiten in der Bibliothek findet sich unter **www.biblioweb.at/hartkirchen**.

Die **Öffnungszeiten** der Bibliothek:
Mittwoch von
16:30 - 18:30 Uhr
und Sonntag von
8:30 - 11:30 Uhr.



ETB ENERGIETECHNIK
BUCHROITHER
... Planung . Ausführung . Service

KLIMATECHNIK
ELEKTROTECHNIK
EDV-NETZWERKTECHNIK
PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN

Karling 44 | 4081 Hartkirchen
T: +43(0)7273 8810-0
F: +43(0)7273 8810-34
office@etb.or.at | www.etb.or.at



Was Menschen berührt

Am 30. Oktober 2013 fand in Hartkirchen das alljährlich 2x stattfindende Regionstreffen des katholischen Bildungswerkes (KBW) der Dekanate Eferding und Peuerbach statt.



Unter dem Motto „**Was Menschen berührt**“ führten uns Mag. Georg Wasserbauer (KBW Linz) und Regionsbegleiter Kons. Martin Wintereder durch den Abend.

Was bewegt - was berührt mich? Was beschäftigt die Menschen um mich? Wo sehen wir Anknüpfungspunkte für Bildung? Diese Themen konnten unter den verschiedensten Blickwinkeln mit den KollegInnen der anderen Pfarren und unserem Pfarrer Dr. Paulinus Anaedu rege diskutiert werden. Durch den Gedankenaustausch mit den gleichgesinnten KBW-FreundInnen beim gemütlichen Ausklang wurden wir in unserer Arbeit hier an der Basis für die Menschen in Hartkirchen bestärkt.

Ich danke meinen Teammitgliedern für die tatkräftige Unterstützung, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen hat.

Evi Meissl, Leiterin des KBW Hartkirchen



KBW-Mitglieder bei der Diskussion. Der Gedankenaustausch mit Gleichgesinnten ist wichtig.

Stricken gegen soziale Kälte

Die Hartkirchner Strickrunde unterstützt diese **Caritas-Aktion**. Wir stricken Socken, Hauben, Fäustlinge, Schals und Handschuhe für von Wohnungslosigkeit betroffene Menschen.

Gesucht werden:

- Wollreste
- Selbstgestricktes zum Auftrennen

Kontakt und Abgabe:

- Maria Kraml Tel. 8353
- Steffi Winzig (Pfarrkanzlei) Tel. 6374



Liebes Pfarrcafe- und Familienmessteam!



Recht herzlich möchte ich mich wieder einmal bei all den Frauen bedanken, die das Pfarrcafe-Frühstück am ersten Sonntag (Familienmesssonntag) im Monat ermöglichen.

Gertraud Fleischberger, Teamleiterin



kfb Termine und Adventmarkt

- 18. Dezember: Besinnungsnachmittag mit Petra Burger; 14 Uhr im Pfarrsaal
- 15. Jänner, 18 Uhr im Pfarrsaal: Erzählcafé ... weil das Erzählen gut tut; Herzliche Einladung zu einer lockeren Form des Austausches von Erfahrungen und Erinnerungen; Gesprächsleiterin Wilma Baumann
- 7. März 2014: Weltgebetstag; 19 Uhr im Pfarrsaal

Türkränze, Kerzen und viele Kostbarkeiten der KFB, Bratwürstel, Kinderpunsch, FAIREN Punsch von der Plattform EINE WELT HARTKIRCHEN gibt es beim schon traditionellen **ADVENTMARKT** der KFB gemeinsam mit der Goldhaubengruppe. Termin: Sa, 30. November von 17 - 19.30 Uhr im Pfarrhof

Ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Erfolg im Jahr 2014!





Sternsingeraktion 2014

Probentermine im Pfarrhof:

1. Probe: 14.12.2013 von 15:00 bis 16:00 Uhr
2. Probe: 21.12.2013 von 15:00 bis 16:00 Uhr
3. Probe: 28.12.2013 von 15:00 bis 16:30 Uhr (anschließend Kleiderausgabe!)

1. Jänner 2014 um 19:30 Uhr **Sendungsmesse** – Treffpunkt um 19:15 Uhr im Pfarrhof
6. Jänner 2014 um 09:00 Uhr **Dank-Wortgottesdienst** – Treffpunkt um 8:45 Uhr im Pfarrhof

Hausbesuche:

Freitag, 3. Jänner 2014 ab 13:00 Uhr in den Ortschaften:

Karling, Pfaffing, Hacking, Hartkirchen, Knieparz mit Hörmannsedt, Hart ob Hacking, Wolfsfurth, Rienberg, Gstatlenhof, Schauberg, Poxham, Deinham, Popping

Samstag, 4. Jänner 2014 ab 09:00 Uhr in den Ortschaften:

Würting, Zagl, Schönleiten, Hachlham, Dorf, Paching, Vornholz, Lacken, Hart ob Haizing, Reith, Hilkering, Koppl, Kellnering, Haizing, Mußbach, Hinterberg, Oed in Bergen, Senghübl, Hainbach, Steinwand mit Hörmannsedt, Gfehret, Rathen, Hinteraigen.

Die Anmeldungen zur Sternsingeraktion erhalten die Kinder in der Schule. Bitte zu allen Proben pünktlich erscheinen. Falls es einmal nicht möglich ist an einer Probe teilzunehmen, rechtzeitig abmelden (Steffi Öhlinger 0650/3753507).

Wenn jemand Zeit und Lust hat, uns bei der Sternsingeraktion als **Begleitperson** zu unterstützen, bitte bei Melanie Öhlinger melden! (0650/4158291). Wir haben in den letzten Jahren gemerkt, dass es den Kindern hilft, wenn die Begleitpersonen beim Hausbesuch die Lieder mitsingen können. Deshalb wäre es schön mehr Begleitpersonen bei den Proben dabei zu haben. Bei der dritten Probe müssen dann sowieso unbedingt alle Begleitpersonen anwesend sein.



Frühschicht

Am Freitag, 20.12.2012 um 05:30 Uhr im Pfarrhof.



Die Frühschicht wird von der JS-Gruppe der 4. Klasse Hauptschule vorbereitet und dauert zirka 20 Minuten.

Anschließend sorgt der Jugendfachausschuss für ein leckeres Frühstück.

Anmeldung zur Firmvorbereitung 2014

Liebe FirmkandidatInnen, liebe Eltern und PatInnen!

Die Firmung wird in der Pfarre Hartkirchen am Sonntag, dem 15. Juni 2014 gefeiert. Wir bieten jungen Menschen die Möglichkeit an, sich auf dieses Sakrament vorzubereiten. Zur Firmvorbereitung können sich alle anmelden, die bis 31. August 2014 mindestens 13 Jahre alt sind.

Einige Schritte sind in der Zeit der Firmvorbereitung vorgesehen. Genauere Infos dazu gibt es beim KandidatInnenreffen sowie beim Eltern- und PatInnenabend im Jänner – die Termine stehen derzeit noch nicht fest.

Informationsblätter zu Details von Anmeldemodus und PatInnenfrage sowie wichtigen Terminen werden ab Anfang Dezember in der Kirche aufgelegt bzw. in der Hauptschule ausgeteilt. Die Anmeldung zur Firmvorbereitung soll bis Ende Jänner abgeschlossen sein.

Wir freuen uns, WENN GLAUBE FEUER FÄNGT...

Paulinus Anaedu, Pfarrer
Tobias Almer, Pastoralassistent
Brigitte Greinöcker, Leiterin des Firmarbeitskreises

Nicht nur JA und AMEN...

firmun
in der Pfarre Hartkirchen

Unser Credo: In jeder Beziehung zählen die Menschen

In unserer Region betreuen wir mehr als 27.000 Kunden, die meisten davon schon seit vielen Jahren. Unsere Kundenbetreuer beleuchten jede Geldfrage aus unterschiedlichen Blickwinkeln – offen, transparent und mit Verantwortung. Nur so können wir für jeden einzelnen Kunden die richtige finanzielle Balance finden. Ein hartes Stück Arbeit, aber das ist unser Job.



SPARKASSE
Eferding-Peuerbach-Waizenkirchen
Filiale Hartkirchen



Wer ist und was macht eigentlich ...

Unter diesem Titel wollen wir in jedem Pfarrblatt eine Gruppe in der Pfarre vorstellen. Es gibt nämlich so vieles, das in unserer Pfarre wirklich gut läuft. Aber das tut es nicht von selber. Überall sind in so einem Fall Frauen und Männer am Werk, die sich für eine Sache einsetzen, die Zeit, Kreativität und Engagement in „ihre Arbeit“ stecken, damit alles rund läuft. In dieser Ausgabe wird vorgestellt:

Der Kirchenchor Hartkirchen

Claudia, du leitest den Kirchenchor in Hartkirchen, stell dich bitte kurz vor:



Mein Name ist Claudia Baumgartner, ich bin 25 Jahre alt und studiere derzeit an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz das Fach Blasorchesterleitung. Davor studierte ich Instrumental- und Gesangspädagogik Klarinette mit dem Schwerpunkt Chorleitung, worin ich 2011 meinen Bachelor – Abschluss machte.

Ich wohne zurzeit in Linz und in Scharten, wo ich auch den Musikverein leite. 2009 war das Glück mir hold und ich bekam die Chance, den Kirchenchor Hartkirchen zu übernehmen. Ich hatte von Anfang an das Gefühl, gut aufgehoben zu sein.

Wie viele Mitglieder singen aktiv mit?

Wir sind 19 Frauen und 8 Männer im Chor.

Es gibt ja viele Menschen die gerne singen. Warum ist es so schwierig, neue Mitglieder für den Kirchenchor zu finden?

Weil das Bild vom Kirchenchor, das in den Köpfen der Menschen verankert ist, nicht aktuell ist. Es kursieren einige Gerüchte über den Kirchenchor, so z.B.

- dass wir jeden Sonntag die Messe gestalten müssen,
- dass wir nur auf Latein singen,
- dass man schon einmal in einem Chor mitgesungen haben muss, um bei uns mitzumachen.

Lasst mich diese Gerüchte entkräften:

- Wir singen auf keinen Fall jeden Sonntag. Der Kirchenchor gestaltet die großen Feste im Kirchenjahr, wie Weihnachten, Ostern, Erntedank, Fronleichnam usw. Die dafür erforderlichen Proben finden einmal in der Woche, immer donnerstags, statt und im Sommer (Juli/August) machen wir Pause. Wir haben zwischen 14 und 18 Einsätze pro Jahr.
- Latein ist eine wichtige Sprache für den Kirchenchor, doch Lieder auf Deutsch und in unserer schönen Mundart sind genauso im Programm dabei.
- Man muss keine musikalische oder gesangliche Ausbildung haben um bei uns mitzumachen. Die Freude am Singen reicht als Aufnahmekriterium.

Bei manchen Messen hat man das Gefühl, dass das was ihr singt sehr schwierig ist. Muss man besonders gut sein, wenn man beim Kirchenchor mitsingen will, oder übt ihr einfach so viel?

Der Kirchenchor probt einmal in der Woche immer donnerstags, dadurch haben wir die Chance, auch mal außergewöhnlichere Lieder einzustudieren. Die wöchentliche Zusammenkunft dient auch dazu, die Stücke so lang einzustudieren, bis sich alle beim Singen wohl fühlen.

Ist euer Repertoire auf klassische kirchliche Lieder beschränkt oder singt ihr auch Moderneres?

Seit ich im Jahr 2009 zum Kirchenchor Hartkirchen gekommen bin, haben wir schon einige moderne Messen gesungen, wie z.B. die Missa Katharina von Jacob de Haan, die Missa in honorem Sancti Florianii oder die Kleine Deutsche Weihnachtsmesse, die wir auch diese Weihnachten wieder zum Besten geben werden. Ich bin der Meinung, dass man Kirchenmusik und Modernes nicht trennen muss.

Gibt es auch gemeinsame Aktivitäten des Chores außerhalb der Proben und der Messen?

Am Ende des Arbeitsjahres fährt der Kirchenchor auf einen Ausflug und schaut sich dabei verschiedene Kirchen oder Klöster an. Nach der aktiven Weihnachtszeit gehen wir gemeinsam zu einer Cäcilienjause und die meiner Meinung nach wichtigste Aktivität, ist der Gang zum Wirt nach der Probe.

Wenn man bei euch mitsingen möchte, gibt es da einen guten Zeitpunkt für den Start oder kann man einfach kommen und mitmachen? Bei wem müsste man sich melden?

Es gibt zwei ganz günstige Zeitpunkte zum Einsteigen: Das ist Ende August, wenn wir nach der Sommerpause wieder mit den Proben anfangen und Anfang Jänner, wenn die Weihnachtsprojekte vorbei sind und wir mit den österlichen Proben beginnen. Gerne könnt ihr euch bei mir melden, (Tel.: 0664/8617740), ihr könnt aber auch jederzeit Kontakt mit den Mitgliedern des Chores aufnehmen.

Die Tür steht euch offen, tretet singend ein!



Eine ganz außerordentliche Auszeichnung für die Menschen ...



... ist es, dass der große Gott Menschengestalt angenommen hat und dass er sich damit gleichsam zu unserem Bruder gemacht hat.

Gott ist nicht mehr in weiter Ferne, der total unfassbare, furchterregende Herrscher über alles, nein, er hat sich mit uns verbrüder, er hat unser Dasein geteilt. Ein Leben mit Freuden, Mühen und Grausamkeiten. Er hat Verständnis für die Menschen bewiesen, hat mit den Menschen in Augenhöhe gesprochen und hat eine Botschaft hinterlassen. Freilich ist diese Botschaft nicht die eines Menschen, es ist eine Äußerung Gottes, Gottes Wort.

Irgendwie ist Jesus damit so etwas wie eine Andockstation Gottes, zugleich ein Ort der Geborgenheit: Hier gibt es die verlässliche Verbindung zwischen Gott und Mensch! Schon von Bethlehem an gewinnt damit das Thema Friede mit Gott und Friede für die Menschen untereinander, Geduld und Fairness an Bedeutung.

Wir haben Grund, Weihnachten zu feiern!

Robert Föger

Fair einkaufen!



Dienstag, der 5. November 2013, stand beim Land Oberösterreich ganz im Zeichen der Entwicklungszusammenarbeit (EZA). So bot der Eine Welt Laden Eferding an diesem „EZA-Tag“ in der Bezirkshauptmannschaft Eferding fair gehandelte Lebensmittel und Produkte aus der Entwicklungszusammenarbeit zum Kauf an.

Die Eröffnungsrede zu diesem Aktionstag, bei dem Bezirkshauptmann Dr. Michael Slapnicka, Landesrat Max Hiegelsberger, sowie zahlreiche Bürgermeister des Bezirkes anwesend waren, hielt unser Pfarrer Paulinus. Solche Maßnahmen sollen dazu beitragen, die Bevölkerung für Entwicklungszusammenarbeit und fairen Handel zu sensibilisieren und die Lebensverhältnisse in ausgewählten Regionen der Dritten Welt spürbar zu verbessern.

FENNEIS GmbH

A-4081 HARTKIRCHEN · POXHAM 30

☎ 0 72 73/66 75 · ☎ 0 72 73/71 58

Mobil: 0 664/19 22 212 · e-mail: office@fenneis.at

GAS · WASSER · HEIZUNG

BIOMASSE

WÄRMEPUMPEN

SOLARANLAGEN

Besonders (aber nicht nur) für Senioren

Gebet einer Nonne
(nach einer Aufzeichnung von Kardinal König)

O Herr, du weißt besser als ich,
dass ich von Tag zu Tag älter und älter
und eines Tages alt sein werde.
Bewahre mich vor der Einbildung,
bei jeder Gelegenheit und zu jedem Thema
etwas sagen zu müssen.
Erlöse mich von der großen Leidenschaft,
die Angelegenheiten anderer regeln zu wollen.
Mach mich nachdenklich, aber nicht schwermütig,
hilfsbereit, aber nicht bestimmend.
Angesichts meines großen Reichtums
an Lebensweisheit scheint es bedauerlich,
nicht alles nützen zu können,
aber du weißt, Herr, dass ich schließlich
doch ein paar Freunde behalten möchte.

Gotteslob II

Ein neues Gesang- und Gebetbuch für unsere Gottesdienste ab 1. Adventsonntag

Zwölf Jahre lang wurde das neue Gotteslob erarbeitet, alle deutschsprachigen Diözesen waren dabei einbezogen (außer Schweiz). Tausende Lieder und Gebete wurden gesichtet. Nun ist es soweit: Gotteslob II ist ab dem 1. Adventsonntag das offizielle Gesang- und Gebetbuch der katholischen Gemeinden des Sprachgebiets.

Das Gotteslob ist ein

- **Gesangbuch:** Die Hälfte der Gesänge waren noch nicht im bisherigen Buch. Man findet lieb gewordene Gesänge der letzten Jahre, mehrstimmige Gesänge z.B. aus Taizé und der ostkirchlichen Musiksprache. Auch manche alte Lieder wurden neu aufgenommen (z.B. Segne du, Maria).
- **Buch der gottesdienstlichen Vielfalt:** Über die Sakramente hinaus werde die Wort-Gottes-Feier und offene Formen für das Morgen- und das Abendlob vorgestellt, der Andachtsteil wurde völlig neu erarbeitet.
- **Feierbuch für Familien:** Mit Anregungen für kleine Feier- und Betgemeinschaften, besonders für Familien.
- **Gebetbuch und ein Wissensbuch für die/den Einzelne/n:** Vertraute und viele neue Gebete zu verschiedensten Anliegen laden den einzelnen Beter ein, das Gotteslob auch daheim und persönlich zu nützen.

Hans Stockhammer,
Liturgiereferent, Linz



November 2013

- Di 26.11. 19.30 Adventlesung mit Lydia Neunhäuserer, großer Pfarrsaal; Veranstalter KBW
- Sa 30.11. 13 - 17 Uhr Adventmarkt in der VS Hilkering
17.00 Adventkranzweihe in Puppung, anschließend Adventmarkt
17.00 Kinderadventkranzweihe, Pfarrkirche
17.00 bis 19.30 Uhr Adventmarkt und Bratwürstelsonntag im Pfarrhof
19.30 Messe mit Adventkranzweihe

Dezember 2013

- So 1.12. **1. Adventsonntag**
9.00 Familienmesse; Pfarrcafe und Fairwöhn-Ecke haben geöffnet; Nach der Familienmesse Anmeldung für die Erstkommunion
10 - 17 Uhr Adventmarkt in der VS Hilkering
- Mo 2.12. 19.00 Friedensgebet in Aschach; adventliche Gesänge und Friedenstexte mit Rudi Wolfsberger
- Sa 7.12. 14 - 18 Uhr, Kloster Puppung: Duftende Weihnachtsgeschenke selber machen
- So 8.12. 9.00 Messe
19.00 Stroheimer Adventsingen; Karten bei der Raiba Stroheim
- Di 10.12. 19.00 Bibelrunde im Pfarrzentrum Aschach; Leitung: Pfarrassistent Michael Steiner
- So 15.12. 8.55 Kleinkindgottesdienst Puppung
9.00 Messe und Geburtstagssonntag
- Di 17.12. 19.00 Abend der Besinnung
- Mi 18.12. 14.00 Besinnungsnachmittag der KFB
- Sa 21.12. 19.30 Jugendmesse
- So 22.12. 9.00 Wortgottesfeier
- Di 24.12. **Heiliger Abend**
15.00 Kindermette
17.00 Christmette in Puppung
20.30 Christmette in Hartkirchen
22.00 Christmette in Hilkering
- Mi 25.12. **Christfest**
9.00 Festmesse mit Chor
- Do 26.12. **Stefanitag**
9.00 Festmesse mit Chor
- Fr 27.12. Anbetungstag
9.00 Wortgottesfeier
16.00 Aussetzung und Segnung
- So 29.12. 9.00 Messe
- Di 31.12. 16.00 Jahres-Schlussandacht
19.00 Dankmesse in Puppung, dann von 23-24.00 Uhr Besinnung und Meditation in der Klosterkapelle

Jänner 2014

- Mi 1.1. 19.30 Sendungsmesse Sternsinger
- So 5.1. 9.00 Messe
- Mo 6.1. 9.00 Dankmesse Sternsinger
- So 12.1. 9.00 Wortgottesfeier
- Mi 15.1. 18.00 Erzählcafé, Pfarrsaal
- Sa 18.1. 19.30 Jugendmesse
- So 19.1. 8.55 Kleinkindgottesdienst Puppung
9.00 Messe
- So 26.1. 9.00 Wortgottesfeier

Februar 2014

- So 2.2. 9.00 Familienmesse; Maria Lichtmess
Pfarrcafe und Fairwöhn-Ecke haben geöffnet
- So 9.2. 9.00 Wortgottesfeier
- Sa 15.2. 19.30 Jugendmesse
- So 16.2. 8.55 Kleinkindgottesdienst Puppung
9.00 Messe und Geburtstagssonntag
- So 23.2. 9.00 Wortgottesfeier

März 2014

- So 2.3. 9.00 Familienmesse; Pfarrcafe und Fairwöhn-Ecke haben geöffnet
- Mi 5.3. Aschermittwoch
8.00 Messe
19.00 Messe mit Aschenkreuzzeremonie
19.00 Messe in Puppung

Wogen des Wassers – Wogen der Hilfsbereitschaft

Vor wenigen Monaten herrschte in weiten Teilen unseres Landes Chaos. Häuser, Bauernhöfe, Geschäfte, Felder, ganze Ernten wurden überflutet. Ein verheerendes Hochwasser zerstörte vielerorts was in jahrelanger Arbeit aufgebaut wurde, stürzte viele Menschen in Verzweiflung. Die Menschen in Oberösterreich rückten zusammen. Viel Hilfe kam auch aus den Pfarren und von der Caritas. Große Solidarität wurde sichtbar. Das Netzwerk der Pfarren wird durch Ihren Kirchenbeitrag ermöglicht. Dafür danken wir Ihnen sehr herzlich.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
**der Kirchenbeitragsstelle
wünschen
eine ruhige, besinnliche Adventszeit,
frohe Festtage und für das neue Jahr
Glück, Gesundheit und Gottes Segen.**



Taufen

- Häuserer Moritz
- Ogris Lorenz
- Aichinger David
- Rathmayr Lilli Sophie
- Krischan Sven
- Kloimstein Lilly
- Gammer Nina
- Pichler David
- Schoberleithner Jakob Adam



Hochzeiten

- Christoph Feindert und Simone Steiner
- Florian Katzlberger und Andrea Haslmayr



Unsere Verstorbenen

- Josef Wadauer (64)
- Simon Kronawettleitner (11)
- Karoline Bremstaller (88)
- Maria Tossmann (84)
- Hubert Obereigner (82)



Danke für die Spenden

- Weltmissionssonntag 703,38
- Erntedankopfer 2.762,09
- Für die Mikrofonanlage in der Pfarrkirche spendete die Schauburger Trachtengruppe 200,- Euro.

Impressum

Medieninhaber: Pfarramt 4081 Hartkirchen
Herausgeber: FA Öffentlichkeitsarbeit PGR
Hersteller: Druckerei Wambacher, Eferding
Nächstes Pfarrblatt: Ende Februar 2014
Redaktionsschluss dafür: 05.02.2014
Anfragen an : k.hinterberger@aon.at